

**Schutz- und Hygienekonzept für die Zuchttauglichkeitsprüfung (ZTP) und die Ausdauerprüfung (AD)
des Boxer-Klub e.V., Sitz München
Gruppe: Bruchköbel**

Veranstalter:

Boxer-Klub e.V., Sitz München
Gruppe Bruchköbel
Mühlbachstrasse 27
63486 Bruchköbel

Verantwortliche Person:

Renker-Schnitzer, Thomas, Kassenwart / Tel: 0151-22631668
E-mail: thomasrs@email.de

Stellvertretend:

Claudia Horst, 1. Vorsitzende / Tel. 0152-01012250
E-Mail: claudia-horst@gmx.net

Veranstaltungsort:

Übungsgelände des VSG Ravolzhausen e.V.
Am Haselweiher
63543 Neuberg-Ravolzhausen

Zum Schutz unserer Züchter und Helfer vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, sind von den Teilnehmern Mund-Nasen-Bedeckungen mit sich zu führen
- Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halten wir vom Veranstaltungsgelände fern.

Zugang und Anmeldung:

- Zugang zur Veranstaltung haben grundsätzlich nur die Teilnehmer und eine Begleitperson sowie die Helfer und Vereinsmitglieder.
- Die maximal zulässige Personenanzahl ist auf 50 Personen inkl. Helfer und Vereinsmitglieder beschränkt.
- Alle Teilnehmer und Begleitpersonen sowie die Helfer und Vereinsmitglieder müssen ein entsprechendes Formular ausfüllen in welchem sie bestätigen, dass sie keine Symptome aufweisen und dass sie keinen Kontakt zu positiv Covid-19 Personen in den vergangenen 14 Tagen hatten. Das Formular wird von der Veranstaltungsleitung (Verantwortliche Person) 4 Wochen aufbewahrt, um im Notfall Infektionsketten verfolgen zu können. Das Formular enthält die Kontaktdaten.
- Die Teilnehmer haben sich im Vorfeld alle angemeldet.
- Die Personenanzahl wird mit Armbändern kontrolliert.

Zeitplan:

- Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr. Einlass ist um 09.00 Uhr

Veranstaltungsgelände:

Das Veranstaltungsgelände ist 2.200 qm groß.



Folgende Aufteilung ist angedacht:



Bereiche:

- Blau** -> Toiletten (von außen zugänglich)
- Gelb** -> Vereinsheim
- Grün** -> Überdachter Vorplatz
- Rot** -> Übungsplatz
- Orange** -> Eingangsbereich / Raucherbereich

Toiletten

- Die Toiletten sind geöffnet
- Die maximale Personenanzahl ist auf 2 beschränkt (eine männliche und eine weibliche Person)
- Auf dem Weg zu den Toiletten sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen
- Im gesamten Bereich der Toiletten sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen
- Zur Verfügungstellung von Flüssigseife und von Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufen in regelmäßigen Intervallen
- Aushang von Anleitung zur Handhygiene

Vereinsheim

- Das Vereinsheim ist geöffnet
- Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet
- Die maximale Personenanzahl ist auf 5 beschränkt
- Die maximale Personenanzahl in der Vereinsheimküche ist auf 2 beschränkt

Überdachter Vorplatz / Übungsplatz / Eingangsbereich

- Der Mindestabstand von 1,5m ist wenn möglich einzuhalten
- Ist die Einhaltung des Mindestabstands nicht möglich sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen
- Der Übungsplatz ist mit einer Absperrung unterteilt in einen Zuschauerbereich und einen Prüfungsbereich
Im Prüfungsbereich sind nur die für die Prüfung notwendige Personen gestattet
- Zur Vermeidung von Warteschlangen ist das große Tor im Eingangsbereich für Ein- und Ausgang geöffnet

Bewirtung

- Durch geeignete organisatorische Maßnahmen werden Warteschlangen vor den Ausgaben vermieden (Vermeidung fester Essenszeiten)
- Der Verkauf von Getränken (Ausnahme: Kaffee) findet im Vereinsheim statt
- Getränke (Ausnahme: Kaffee) werden nur in Flaschen ausgegeben (keine Gläser)
Abgabe von Leergut erfolgt durch Abstellen in bereitgestellte Träger
- Speisen und Kaffee werden mit Einweggeschirr (Tassen, Teller und Besteck) im Bereich des überdachten Vorplatzes ausgegeben
- Die Speisen sind, soweit geeignet, verpackt
- Das Ausgabepersonal trägt Mundschutz und die Essens-/Kaffeeausgabe ist durch eine Plexiglasscheibe getrennt von den Besuchern
- Das Ausgabepersonal trägt Einmalhandschuhe
- Im Wartebereich ist Mund-Nasen-Schutz zu tragen und auf den Mindestabstand zu achten
- Essen und Getränke sind im Außenbereich einzunehmen
- Bei der Bestuhlung im Außenbereich ist auf entsprechenden Abstand zu achten

Gesamtes Gelände

- Eintritt nur für angemeldete Personen und Vereinsmitglieder
- Aushang Hinweisschilder auf dem Gelände
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln
- Bereitstellung von Desinfektionsmittel auf den Richtertischen sowie auf dem Gelände
- Bereitstellung von Einmalhandschuhen auf den Richtertischen sowie auf dem Gelände

Parken

- Beim Parken sollen ebenfalls Mindestabstände eingehalten werden, die Teilnehmer sind angehalten, beim Aussteigen oder Einsteigen auf benachbarte Fahrzeuge Rücksicht zu nehmen.

Information an die Teilnehmer

- Allen Teilnehmern wird dieses Hygienekonzept im Vorfeld zur Verfügung gestellt
- Das Hygienekonzept wird am Veranstaltungsort ausgehängt.

Ablauf der Prüfung:

Nur Hunde mit entsprechend gültiger Tollwutimpfung sind auf dem Platz zulässig.

Die ZTP besteht aus folgenden Teilen, die in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden müssen:

1. Wesensüberprüfung

a. Musterung des Hundes mit Überprüfung der Augenfarbe, der Gebissformel, des Gangwerks und der Schussfestigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Beurteilung der Nervenverfassung. Feststellen der Maße: Größe, Länge, Brusttiefe.

b. Überprüfung der Triebstärke, des Mutes und der Belastbarkeit.

- **Bei der Chip-Kontrolle, Messen sowie Augen- und Gebiss-Beurteilung tragen Hundeführer und Körmeister eine Maske.**

Ausgabe der Zuchtzulassungsbescheinigungen:

- **Die Übergabe der Papiere findet im Freien statt. Die Person die die Papiere überreicht, der Hundeführer der die Papiere übernimmt und Körmeister tragen dazu eine Maske.**

Die Wesensbeurteilung bei der Zuchttauglichkeitsprüfung des Boxer-Klubs besteht aus zwei Teilen. Zunächst wird die Nervenverfassung bei einer Unbefangenheitsprobe sowie beim Messen und bei der Kontrolle der Zähne und Augenfarbe überprüft. Der Boxer soll sich hierbei entsprechend dem Rassestandard gutartig, selbstbewusst und mit mittlerem Temperament zeigen. Hierzu ist der Boxer an lockerer Leine zum Körmeister zu führen, wobei er sich zwanglos innerhalb einer Gruppe bewegen soll. Es ist unbedingt erforderlich, dass er sich bei freundlicher Annäherung von Fremden anfassen lässt.

- **Hundeführer und Personen der Gruppe tragen eine Maske und achten auf den Mindestabstand.**
- **Die freundliche Annäherung und Anfassen durch Fremde wird vom Körmeister durchgeführt.**

Der zweite Teil der Wesensüberprüfung besteht beim Schutzhund Boxer aus der Überprüfung des Schutztriebes, des Mutes und der Belastbarkeit. Zunächst findet ein Überfall auf den Hundeführer statt. Der Schutzdiensthelfer wird vom Körmeister in ein Versteck eingewiesen, während der Hundeführer seinen Boxer einer neutralen Person zum Festhalten übergibt.

- **Zur Übergabe tragen der Hundeführer und die übernehmende Person eine Maske.**

Auch aus dem Verhalten des Hundes während des Festhaltens soll sich der Körmeister ein Bild von der Nervenverfassung machen. Der Hundeführer geht nun in Richtung auf den in ca. 30 - 40 Schritten Entfernung in Deckung befindlichen Helfer. Auf diesem Wege darf der Hundeführer seinen Hund anrufen und aufmerksam machen. Ist der Hundeführer in Höhe des Helfers, erfolgt der Überfall, wobei ein für den Hund deutlich erkennbares Gerangel zwischen Hundeführer und Helfer stattfinden soll.

- **Das Gerangel des Helfers mit dem Hundeführer beschränkt sich darauf, dass der Helfer auf den Hundeführer unter Einhaltung des Mindestabstandes mit Drohgebärden und energischen Vertreibungslauten zugeht.**

Auf Anweisung des Körmeisters wird der Boxer freigelassen, um seinen bedrängten Hundeführer zu verteidigen. Er hat sofort in den Schutzarm zu beißen und festzuhalten, auch unter Bedrängen und Einwirkung von zwei Schlägen mit dem Softstock soll er seine Belastbarkeit beweisen.

- **Beim anschließenden Abholen bzw. Anleinen des Hundes tragen Hundeführer und Helfer eine Maske.**

Es folgt ein Fluchtversuch des Helfers. Der Helfer entfernt sich mindestens 50 Schritte von Hundeführer und Hund, wobei er nach etwa der Hälfte der Distanz in den Laufschrift übergeht. Der Helfer macht nun kehrt und zeigt eine deutliche Aggression in Form von Drohgebärden und Vertreibungslauten. Daraufhin wird der Hund dem Helfer entgegengeschickt. Der Boxer darf sich durch die Drohgebärden und Vertreibungslaute nicht beeindrucken lassen, sondern soll mutig und konsequent in den Schutzarm beißen und auch unter Belastung festhalten. Auf Anweisung des Körmeisters bleibt der Helfer stehen, der Hund soll bei ihm bleiben bis er auf Zeichen des Körmeisters vom Hundeführer abgeholt wird.

- **Beim Abholen und Anleinen tragen Hundeführer und Helfer eine Maske.**

Generell gilt:

- **In allen Situationen in denen der Mindestabstand unterschritten werden könnte, wird eine Maske getragen.**
- **Auf Gratulation und Danksagungen per Handschlag sollte verzichtet werden.**
- **Auf eine „Siegerehrung“ wird verzichtet. Die Unterlagen/Papiere werden so schnell als möglich ausgegeben.**
- **Verwendetes Material, z.B. Körmaß / Chiplesegerät, verbleibt bei einer Person. Bei evtl. Übergabe wird entsprechend desinfiziert.**